

**ets**

Vereinsspiegel

2003  
2004



# Europareise 2003



*europäischer freundeskreis seligenstadt e.V.*

## Inhalt

1. Vereinsnews
  - Neues Vorstandsteam
  - Klausurtagung
  - Umzug Fundus
2. Neues aus Triel
  - Rückverschwisterung
  - Gemeinsame Sitzung EFS / AET
3. Neues aus Heel / Wessem
  - Rückverschwisterung
  - Jugendcamp in Heel
4. Jugendausschuss
  - Fahrt ins Jüdische Museum
  - Europareise
  - Fahrt in den Europa – Park
  - Casinonacht
5. Veranstaltungen
  - Schulaustausch
  - (kein) Sommercamp
  - Herbstwanderung
  - Büchermeile
6. Programm 2004

## Neues Vorstandsteam im EFS

Viel Interessantes zu berichten gab es, als der EFS am 21. Januar seine Mitglieder zur Generalversammlung rief. Zudem standen die alle 2 Jahre stattfindenden Neuwahlen auf dem Programm.

Der EFS blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben den Verschwisterungsjubiläen mit den Partnerstädten Triel (Frankreich) und Heel (Niederlande) gab es auch den 25. Geburtstag des Vereins zu feiern. Anlässlich dieses Jubiläums fand im September 02 ein Treffen aller Betreuer und Teilnehmer aus 25 Jahren EFS-Freizeiten statt. Des weiteren berichtete der Vorstand von den schon traditionellen Veranstaltungen wie Schüleraustausch, Sommerfreizeit, Europareise oder Herbstwanderung, die wie immer erfolgreich zur Gestaltung des Vereinslebens beitrugen.

Nach der Entlastung des amtierenden Vorstandes fanden die Neuwahlen statt. Nach langjähriger Arbeit im 4-köpfigen Vorsitzenden-Team stellte Edgar Schöneberger sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Als seine Nachfolgerin ergänzt nun Christine Grimm den geschäftsführenden Vorstand des EFS, bestehend aus Maike Dambacher, Gerhard Hilgers, Stefan Dunz und dem Kassierer Peter Bergmann. Ebenso wie die 10 Beisitzer wurden sie einstimmig von der Versammlung gewählt.



## Agenda 2010 – Klausurtagung

### „Kurs der nachhaltigen Zukunftsorientierung“

### „vernünftige Nutzung der innovativen Potenziale“

(Auszüge aus einer Regierungserklärung zur nachhaltigen Veränderung Deutschlands)

Unter ähnlichem Motto stand die diesjährige Klausurtagung des EFS, zu der sich der Vorstand über ein Wochenende in der Sportschule Grünberg einfand.

Zunächst galt es, die Ist-Situation des Vereins zu betrachten und im Gegensatz zu unserer Regierung können wir nicht ohne Stolz sagen: dem Verein geht's gut!!!

Wir haben eine relativ hohe Mitgliederzahl und wirtschaftlich stehen wir auf einer gesunden Basis (wobei wir auch hier weiterhin auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen sind). Mit unserer Arbeit und unseren Projekten erreichen wir ein breites Publikum und gerade unsere Internet-Präsenz sucht im Vergleich mit anderen ihresgleichen. Doch nun genug des Eigenlobs. Es gibt auch genügend Punkte, die es zu verbessern gilt. Die Planung zukünftiger sowie die Verbesserung bereits existierender Projekte nahmen somit den Hauptteil der Arbeit an diesem Wochenende ein.

Nach einem so genannten Brainstorming, dem Zusammentragen von allen Ideen, die uns so im Kopf „herumgeisterten“, beschäftigten sich kleinere Gruppen mit der Frage der Durchführbarkeit der Pläne.

Letztendlich ist eine Großzahl der Ergebnisse in den EFS Veranstaltungskalender 2004 übernommen worden, den Sie übrigens auf der Rückseite dieses Vereinsspiegels finden.

Weiterhin sind auch viele Aktionen geplant, die eine gewisse Vorbereitung erfordern und somit in die langfristige Planung eingingen.

Ebenfalls beabsichtigen wir, in der näheren Zukunft die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen in und um Seligenstadt zu verbessern. So planen wir beispielsweise so genannte „Infotheken“ an den Seligenstädter Schulen einzurichten, um den Schülern die Informationen rund um das Thema Europa in Verbindung mit dem EFS zugänglicher zu machen.

Wir sind uns wohl bewusst, dass da einiges an Arbeit auf den Verein



zukommt, jedoch gehen wir die einzelnen Projekte mit gesundem Optimismus an und wissen, dass wir auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Mitglieder zählen können.

Die Motivation jedes einzelnen war übrigens auch ein Thema, das an diesem Wochenende eingehender behandelt wurde. Und natürlich wir wollen hier nicht verschweigen, dass während dieser drei Tage nicht nur gearbeitet wurde. Zwar wurde tagsüber intensiv diskutiert, jedoch konnten wir alle feststellen, dass die Freundschaften, die über die lange Zusammenarbeit entstanden sind, über so manche „Arbeitsstunde“ hinwegsehen lassen. So konnten wir alle unsere Motivation auffrischen und diese gute Stimmung im Vorstand lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Daniel Kettler

## Umzug des Fundus

Um die Garagen entervter Vorstandsmitglieder nicht länger in Beschlag zu nehmen und um somit dem leidigen Platzproblem im EFS endlich ein Ende zu bereiten, suchten wir im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Lagerort für die Vereinsgegenstände. Der alte Fundus in der Frankfurter Straße war für die Zelte, Pavillons, Bücher und das Material für Zeltlager und sonstige Veranstaltungen zu klein geworden und platzte aus allen Nähten. Unsere Suche war erfolgreich und so zogen wir im November mit einem Teil des Inventars und vielen fleißigen Händen in die Kettelerstraße nach Klein-Welzheim.

## 35 Jahre Freunde in Europa

### *Viele Seligenstädter genossen die Trieler Gastfreundschaft während der Rückverschwisterung*

Anlässlich des 35-jährigen Verschwisterungsjubiläums zwischen Seligenstadt und Triel verbrachten über 150 Seligenstädter unvergessliche Tage in der Partnerstadt. Die Stadt Triel hatte in enger Zusammenarbeit mit der Amitié Européenne de Triel (AET) und den Trieler Vereinen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Die Vorsitzenden des Europäischen Freundeskreis Seligenstadt (EFS) und einige weitere Gäste reisten bereits am Freitagabend an. Bei der Ankunft um 7 Uhr am Samstagmorgen wurden alle sehr herzlich mit einem reichlichen Frühstück begrüßt. Nach einer kurzen Erholungspause begannen die ersten Programmpunkte. Die Freiwillige Feuerwehr Triel und deren Jugendfeuerwehr hatten eine große Übung organisiert. Um die Wichtigkeit der Jugend für die Verschwisterungsarbeit zu betonen, fand am Samstagvormittag für sie ein eigener Empfang im „Espace Jeunes“ statt. Zum Mittagessen kehrten alle in ihre Gastfamilien zurück. Bemerkenswert ist an dieser Stelle die große Gastfreundschaft der Trieler, die es ermöglichte, jedem Seligenstädter ein Bett in einer Gastfamilie zur Verfügung zu stellen.

Am frühen Nachmittag warteten schon die nächsten Programmpunkte auf die Gäste. So konnte man eine Ausstellung mit Bildern aus der 35-jährigen Partnerschaftsgeschichte oder eine Kunstaussstellung von Seligenstädter Künstlern und Trieler Vereinen besuchen. Die Basketball-Jugend der TGS lieferte sich ein spannendes Freundschafts-Turnier gegen Triel mit wechselnden Mannschaften und Ergebnissen. Viele Besucher nutzten das Angebot einer Führung in der Sternwarte von Triel, dem „Parc aux Étoiles“ und lernten Interessantes über die Entstehung unseres Universums. Ein Spaziergang mit Führung durch Triel bot erstmaligen Besuchern und „alten Hasen“ die Gelegenheit, die Partnerstadt kennen zu lernen oder die zahlreichen Veränderungen und Neuerungen im Stadtbild zu entdecken.

Den Nachmittag nutzten die Vorstände der beiden Partnervereine EFS und AET für ein kurzes Treffen. Als Gastgeschenke wurden

Tassen, bedruckt mit dem Verschwisterungseblem und gefüllt mit Seligenstädter Pralinenköstlichkeiten, übergeben. In sehr herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre wurde über die vergangenen 35 Jahre und die Zukunft gesprochen.



Die Vorstände von AET und EFS

Hintere Reihe: Didier Besnier, Claire Muff, Véronique Besnier, Lucie Siefen, Gerhard Hilgers, Rosa Lacroix, Astrid Hilgers | Vordere Reihe: Nicole Jusserand, Andreas Huth, Carolin Orth, Irmela Gassel, Joelle Amigues, Hilde Lacroix, Morgane Hardy, Anita Rückert, Stefan Dunz, Christine Grimm, Alain Lacroix

Am Abend folgten die Besucher und ihre Gastfamilien der offiziellen Einladung der Stadt Triel zum großen Galaabend. Über 400 Personen wohnten den Jubiläumsreden und der Bekräftigung der freundschaftlichen Bande bei. Alle Redner, unter ihnen die Bürgermeister M. Houllémare und Herr Wenzel und die Vorsitzenden von EFS und AET, betonten, dass sich die langjährige Partnerschaft inzwischen zu einer echten Freundschaft entwickelt hat. Sie waren sich einig darüber, dass „Fortbestand und Weiterentwicklung einer Städtepartnerschaft entscheidend darin liegt, ob sie von der Zustimmung und der Begeisterung der Einwohner, aber auch vor allem von der Jugend getragen und gefördert wird.“ So sollte „die Verschwisterung ein Rückblick sein, aber auch gleichzeitig als Anstoß

diene, niemals aufzuhören, die Völker Europas einander wieder näher zu bringen und daran erinnern, dass Freundschaft ein kostbares Gut ist, das man ständig pflegen und bewahren muss.“ Der offizielle Teil wurde durch die Stadtkapelle Seligenstadt erstklassig musikalisch untermalt.



Im Laufe des Abends wurden wichtige Zeitzeugen der 35-jährigen Freundschaft geehrt: Hannelore Krischke als Ehrenvorsitzende des EFS, Hilde Lacroix und Marie-Therèse Barrat für ihr langjähriges Engagement in der AET und Christoph Becker, der als EFS-Mitglied lange Jahre den Schüleraustausch leitete. Auch die Vorsitzende der AET, Nicole Jusserand, und die Vorsitzenden des EFS, Gerhard Hilgers, Stefan Dunz und Christine Grimm, wurden für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Verschwisterung geehrt. Die beiden Vereine tragen entscheidend dazu bei, dass die intensiven Kontakte und Austausche der beiden Städte so gut funktionieren. Die



amtierenden EFS-Vorsitzenden überbrachten die Grüße der gesamten EFS-Familie. Des Weiteren bedankte man sich bei Andreas Frech und Marie-Claude Thievon für die gelungene Organisation der Feierlichkeiten seitens der Städte. Ein herzliches Dankeschön vom EFS galt Bürgermeister Rolf Wenzel für seine Verdienste um die lebendige Freundschaft und die Unterstützung der EFS-Arbeit. Später am Abend wurde das von Stadt und EFS gemeinsam ausgesuchte Geschenk an die Stadt Triel übergeben. Bei vorzüglichem Essen und noch besserem französischem Wein wurde getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der Église St. Martin, an der Trieler und Seligenstädter Bürger gemeinsam teilnahmen. Die musikalische Mitgestaltung der Messe übernahm der Kirchenchor von Triel. Im Anschluss an die Messe fanden sich auch die letzten Spätheimkehrer des Vorabends vor der Kirche ein. Von dort aus startete der Festzug, bestehend aus der Stadtkapelle Seligenstadt, Oldtimern, Mitgliedern der Feuerwehr und interessierten Teilnehmern, durch die prächtig geschmückte Stadt in Richtung „Maison Senet“. Bei dem dort stattfindenden Umtrunk sorgte die Stadtkapelle unter Leitung von Andreas Neutzner ein weiteres Mal für Stimmung.

Anschließend kehrten alle nochmals in ihre Gastfamilien zurück, um sich bei einem leckeren Mittagessen für die bevorstehende Heimfahrt zu stärken. Die für 15 Uhr geplante Heimfahrt verzögerte sich um gut eine Stunde, da die Trennung vielen sichtlich schwer fiel.

Abschließend kann man sagen, dass trotz der bereits 35 Jahre „alten“ Verschwisterung ein lebendiger und frischer Wind in der Freundschaft der beiden Städte weht. Die überaus herzliche und freundschaftliche Atmosphäre des Wochenendes lässt keinen Zweifel aufkommen, dass diese Verschwisterung noch lange halten wird.

Die Bilder des Wochenendes finden Sie im Internet:  
[www.efs-seligenstadt.de/Galerie](http://www.efs-seligenstadt.de/Galerie)

## Bericht der gemeinsamen Sitzung AET und EFS in Seligenstadt am 11.10.2003

Zur diesjährigen gemeinsamen Sitzung trafen sich die Vorstände der Amitié Europaenne Triel und des Europäischen Freundeskreises am 11.10.2003 in Seligenstadt. Aufgrund der zahlreich angereisten Trieler und des großen Seligenstädter Vorstandes drohte der Platz in der Ratsstube des Riesen knapp zu werden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, denn in Triel und Seligenstadt gab es im letzten Jahr viele neue Gesichter zu begrüßen, konnten wir in die

Punkte des Jahres 2004 einsteigen. Ein Großteil der Zeit wurde über die Zukunft der internationalen Sommerjugendbegegnungen gesprochen und diskutiert. Um so erfreulicher war die Tatsache, dass sich die Trieler am Ende bereit erklärten die int. Begegnung 2004 auf der „Base de Loisir“ in Triel ausrichten zu wollen.

Besprochen wurden auch die zu lösenden logistischen Probleme durch die Insolvenz der Firma Rahn, die seit Jahrzehnten die Fahrten der AET und des EFS übernommen und über die Massen einer normalen Geschäftsbeziehung hinaus die Fahrten unterstützt hatte. Als eine der Konsequenzen daraus muß bspw. der Teilnehmerbeitrag für den Schüleraustausch erhöht werden (siehe Programm).

Nach den fruchtbaren Gesprächen traf man sich am Abend im privaten Kreis zum Abendessen, um das ein oder andere private oder städtepartnerschaftliche zu besprechen oder neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Triel.

---

## **Verschwisterungsfeier in Heel am 27./28. September 2003**

Nach der großen Verschwisterungsfeier von Wessem und Klein-Welzheim mit der Erweiterung der Partnerschaft auf Seligenstadt und Heel im vergangenen Jahr fand am 27./28. September 2003 die Rückverschwisterung in Heel statt.

Die Organisatoren hatten zur Begrüßung der über 200 aus Seligenstadt angereisten Gäste im Harmoniesaal in Wessem einen kleinen Umtrunk mit belegten Brötchen und Kuchen organisiert.

Nachdem die Heeler Bürgermeisterin Margot Hofmann-Ruijters und Herr Bürgermeister Rolf Wenzel die überwiegend mit Bussen angereisten Seligenstädter sowie die niederländischen Freunde begrüßt hatten, wurde mit der Verteilung der Seligenstädter auf die jeweils vorgesehenen

Quartiere begonnen.

Leider wurden nur wenige Seligenstädter in Gastfamilien untergebracht. Die übrigen Seligenstädter waren in umliegenden, z. T. recht weit entfernten Hotels und Jugendheimen untergebracht.

Bevor die Bürgermeister der beiden Gemeinden am Samstagnachmittag an der Lindert-Mühle im Stadtteil Beegden die Verschwisterungsurkunde unterzeichneten, sind die Vertreter beider Gemeinden zunächst in der Klein-Welzheimstraat in Wessem spaziert, um dort ein gemeinsames Erinnerungsfoto zu machen.

An der feierlichen Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde nahmen, neben den jeweiligen Bürgermeistern der Gemeinden, die offiziellen Vertreter von Seligenstadt und Heel, die zum damaligen Zeitpunkt bereits gewählte neue Bürgermeisterin Frau Dagmar Nonn-Adams, der ehemalige Bürgermeister Heels, Herr van Soest, sowie Vertreter des Seligenstadt-Komitees und des EFS teil.

Für das von Seligenstädter Vereinen gestaltete Abendprogramm, dem „Hessischen Abend“, hatten die Organisatoren das auf dem Gelände des Behindertenheims St. Anna errichtete Festzelt ausgewählt. An der Gestaltung des Abendprogramms hatte neben dem Sängerverein und Liederkranz Klein-Welzheim, des Musikcorps der TGS und den Seligenstädter Fastnachtsfreunden auch der EFS aktiv mitgewirkt. So haben Christian Puth und Andreas Huth in zeitaufwendiger Arbeit einen virtuellen Stadtrundgang durch Seligenstadt vorbereitet, der mit stimmungsvoller Musik untermalt über eine Leinwand ausgestrahlt wurde. Die zweisprachige Moderation des Abends war von Els und Eckhard Musch übernommen worden.

Leider hatten es die Organisatoren versäumt, die einheimische Bevölkerung zu dieser Veranstaltung in ausreichendem Maße einzuladen, so dass nur wenige niederländische Freunde den Weg in das Festzelt gefunden hatten. Besonders schade war, dass auch die zahlreichen Aktiven des „Limburgischen Abend“ (Verschwisterungs-Feier 2002 in Klein-Welzheim) offensichtlich keine Einladung erhalten hatten. So wurde eine schöne Gelegenheit verpasst, die im letzten Jahr geschlossenen Kontakte und das Interesse an der jeweiligen Partnergemeinde weiter zu intensivieren.

Am Sonntagmorgen fand ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche „St. Stephan“ in Heel statt, an dessen musikalischer Gestaltung wiederum die Sängervereinigung und der Liederkranz Klein-Welzheim mitgewirkten. Im Anschluss an den Gottesdienst spielte der Musikcorps der TGS im

Festzelt im Rahmen eines Frühschoppens auf. Im Gemeindehaus Heel wurde eine Ausstellung des Kunstforum Seligenstadt mit Bildern Seligenstädter Künstler eröffnet.

Gegen 15 Uhr traten die Seligenstädter dann ihre Heimreise an.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Seligenstädter Vereine ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben. Es bleibt zu hoffen, dass die wenigen anwesenden Freunde aus Heel und Wessem diesen Abend in schöner Erinnerung behalten und dass bei gemeinsamen Veranstaltungen zukünftig ein größerer Austausch von Bürgerinnen und Bürgern der beiden Gemeinden, insbesondere auch auf Vereinsebene, stattfinden wird. Sollte dies nicht gelingen, wird es die junge Verschwisterung von Heel und Seligenstadt schwer haben, eine Freundschaft, wie sie zwischen Wessem und Klein-Welzheim entstanden ist, zu erreichen.

## Jugendcamp in Heel 2003

Auszüge aus dem Tagebuch – 21. - 25. Oktober 2003

### Tag 1.

Nach gut 5 Stunden Fahrt wurden wir von unseren Freunden in Heel schon freudig erwartet. Im Gemeindezentrum wurden wir vom Stadtrat sowie Vertretern des Komitees Seligenstadt begrüßt. Nach der Stärkung mit Kuchen und Getränken machten sich die Kinder und Betreuer beider Seiten miteinander bekannt.

Nach dem Abendessen (besonderes Lob gebührt an dieser Stelle dem freundlichen Küchenpersonal) hatte das niederländische Team eine Nachtwanderung vorbereitet. In kleinen Gruppen wurde das nächtliche Heel erkundet. Auf halber Strecke wurden wir an der Mühle mit heißer Schokolade und Waffeln empfangen, worüber sich nicht nur die Kinder sehr freuten.

Der Abend endete gegen 22 Uhr in gemütlicher Runde.

### Tag 2.

Nach dem gemeinsamen Frühstück in St. Joseph machten wir uns alle zu der Fahrt mit den Riesen-Gokarts auf. Mit unseren gelben Gokarts (eingeteilt in 6 Gruppen) flitzten wir quer durch Heel und erkundeten dabei noch einmal bei Tageslicht unsere Partnerstadt. Der Weg führte uns nach Wessem. Am Ende der Fahrt wurde unter den 6 Gruppen eine Rallye ausgetragen.

Für den Nachmittag war für uns ein Sechskampf in der Turnhalle vorbereitet. Es handelte sich hierbei nicht um die üblichen Sportarten, sondern um andere Gruppenspiele, vom Schubkarrenhindernislauf bis zu Körbwerfen. Die Kinder wurden vom Ergeiz gepackt, so dass die „Heeler-Spiele“ zu einer schweißtreibenden Angelegenheit werden sollten.

Der sportlich anstrengende Tag erforderte am Abend einen ruhigeren Programmpunkt. Nach dem Abendessen blieben alle zum gemeinsamen Quizabend im Speiseraum.

Die ersten länderübergreifenden Freundschaften bilden sich. Die englische Sprache ist hierbei wirklich hilfreich.

### Tag 3.

Um Zutaten für leckere Pfannkuchen zu besorgen, ging es nach dem Frühstück ins Dorf. Kinder und Betreuer bekamen Äpfel, um sie gegen Zucker, Mehl, Eier, etc einzutauschen. Die Tauschaktion hat allen sehr gefallen und die Heeler waren sehr hilfsbereit, so dass wir alles schon innerhalb von 20 Min zusammen hatten.

Im Anschluss daran sind wir zu Fuß Richtung Wessem gelaufen. In einem still gelegten großen Kahn wurden die Pfannkuchen in alten gusseisernen Pfannen und



Töpfen zubereitet und mit Heißhunger verzehrt.

Anschließend ging es zum Segeln. Jeweils 7 bis 8 Kinder, zusammen mit 2 Segellehrern und Betreuern, segelten zusammen auf einer kleinen Jolle. Alle hatten einen Heidenspaß und nach ca. 2 Stunden und einigen Verfolgungsjagden auf dem See, wärmten wir uns mit einer leckeren Tomatensuppe wieder auf. Danach ging es im Gänsemarsch wieder zurück zu unseren Häusern.

Nach dem Abendessen ging es per Bus zur Brandwehr (Feuerwehr) in Wessem. Die Kinder konnten an altersgerechten Spielen und Übungen teilnehmen:

- Fahrt im Einsatzwagen der Feuerwehr durch Wessem
- Bergen eines Unfallopfers (Dummie)
- Feuersuche
- Richtiges Verhalten im Brandfall

#### Tag 4.

Heute stand der Besuch des Freilichtmuseums Eynderhoof auf dem Programm. Ähnlich dem Hessenpark können sich die Besucher ein Bild von der Limburger Entwicklung machen. Wir besichtigten z.B. ein altes Backhaus, in dem wir Hefezöpfe backen konnten. Wir beobachteten den Schmied bei der Arbeit, besuchten ein nachgestelltes Sägewerk und viele andere Stationen. Die ersten Schneeflocken des Jahres begleiteten unseren Tag.

Am Abend stand der so genannte „Bunte Abend“ mit Spielen und Disko an. Die Kinder studierten Sketche, Tänze, und Spiele ein. Es gab wieder viel zu lachen. (Anmerkung der Red.: Besonders die Betreuer waren Opfer der Kinder ;-))

#### Tag 5.

Das Ende der Feizeit kam schneller als erwartet. Die Tage in Heel sind wie im Fluge vergangen. Vor der Abfahrt wurden Adressen ausgetauscht und es wurde ein herzlicher Abschied genommen. Es bleibt die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Unser Dank geht an ALLE die Ihren Beitrag zu diesem Camp geleistet haben. Das gilt u.a. dem Komitee Seligenstadt, den niederländischen Betreuern sowie den Gemeinden Seligenstadt & Heel.

Ihr Betreuer team Diana, Dominique, Lorena, Ursula, Andi, Marcel, Rene und Raphael

*Lesen Sie das ungekürzte Tagebuch und besuchen Sie die Foto Galerie der Heel-Freizeit im Internet auf der Homepage des EFS. [www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de)*



### Der Jugendausschuss zu Besuch im Jüdischen Museum

Anlässlich der aktuellen Überlegungen bezüglich der Neugestaltung der Gedenkstätte der Jüdischen Synagoge in Seligenstadt, besuchten wir, der Jugendausschuss des EFS, am 08.02.2003 das Jüdische Museum in Frankfurt. Das Angebot fand großen Anklang. Dies bestätigt wieder einmal das Interesse der Jugend an der Geschichte Deutschlands. Im Museum bekam unsere Gruppe eine kurze Einführung über die ersten jüdischen Siedler in Frankfurt, sowie über die damaligen Lebensbedingungen in der so genannten „Judengasse“. Auch wurden wir mit vielen Gebräuchen der jüdischen Religion vertraut gemacht. Daneben lag der Schwerpunkt

unserer Führung bei der Geschichte der Juden im 19. und 20 Jahrhundert. So erfuhren wir etwas über den Philosophen Moses Mendelssohn und wurden über das Zeitalter der „Aufklärung“ informiert. In diesem Zeitalter wurde versucht durch „Emanzipation“ und „Integration“ die beiden Kulturgruppen enger miteinander zu verbinden. Wie sich an Hand der späteren Ereignisse vermuten lässt, führten diese Bemühungen allerdings leider nicht zu dem gewünschten Erfolg. Durch die Exponate und Erklärungen wurde uns bewusst, wie oft es in der Geschichte durch Neid, Missverständnisse, vor allem aber durch Unwissenheit gegenüber fremden Kulturen zu Fremdenhass kommen konnte. In diesem tragischen Fall führte dieser Hass bis hin zum Völkermord.

Nicht nur wegen diesen neu gewonnen Eindrücken werden wir uns über eine Neugestaltung der Gedenkstelle sehr freuen. Es ist wichtig, das Gedenken an die Oper, sowie ein Mahnmal gegen Fremdenfeindlichkeit zu erhalten. Dieses Zeichen ist uns auch bei unserer Arbeit hinsichtlich eines geeinigten Europas behilflich und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und für die Gleichstellung verschiedener Religionen und Kulturen.

Andreas Huth

## Europareise auf dem Marktplatz Seligenstadt

Fest im EFS Programm etabliert hat sich die Europareise für Grundschul Kinder. Bereits zum dritten Mal organisierte der Jugendausschuss, unter der Leitung von Andreas Huth, die Europareise und gab den Kindern damit die Möglichkeit, die verschiedenen Länder Europas auf spielerische Weise kennen zu lernen. Um die Europareise auch für die Teilnehmer aus den letzten Jahren wieder attraktiv und



spannend zu gestalten, hatten sich die Verantwortlichen viele neue Spiele überlegt.

Die große Zahl der teilnehmenden Kinder und deren begeisterte Reaktionen zeigten, dass das Angebot überzeugt und trotz des organisatorischen Aufwands allen Beteiligten viel Spaß bereitet.

Über 50 Kinder nahmen am 10. Mai bei schönem Wetter an der Europareise teil. Im Rahmen einer Rallye gab es mehrere Stationen, wobei jede Station ein europäisches Land darstellte und dabei ein Stück der jeweiligen Kultur vermittelte. Die Kids „reisten“ von Land zu Land, Geschicklichkeit, Sportlichkeit aber auch Wissen waren gefragt. So wurde in Frankreich Boules und in Schottland Dart gespielt, in Italien



Kenntnisse um die verschiedensten Nudelsorten erworben, in Österreich stand Skifahren auf dem Programm, und und und... Der Spaß stand dabei natürlich an erster Stelle!

Dank der vielen Helfer, die uns beim Schmücken halfen oder in Kostümen verkleidet die Stationen betreuten, verwandelte sich der Marktplatz in ein kleines Europa. Alle „Reisenden“ wurden am Ende mit Urkunden und kleinen Preisen belohnt.

Weitere Bilder des Tages gibt's übrigens im Internet...  
[www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de)

Nächster Termin: 15. Mai 2004

---

## Fahrt in den Europa - Park

Beinahe mitten in der Nacht (um 5.30 Uhr) trafen sich die Teilnehmer zur Abfahrt am Bus. Eine Gruppe von 30 eingefleischten Achterbahnfans, die sich auch durch die anfangs schlechte Witterung nicht abschrecken lassen wollten.



Pünktlich zur Eröffnung des Europaparks um 9.00 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht. Anlässlich des ausstehenden Halloween Festes hatten die Betreiber den Europark mit über 120.000 Kürbissen geschmückt.

Auch wurde jede einzelne Attraktion entsprechend dem Thema dekoriert. Eine Große Kugel (Achterbahn) wurde komplett mit einer Plane überzogen, so dass ein riesiger Kürbiskopf den kompletten Park überstrahlte.

Am Mittag fand eine schaurig schöne Gruselparade durch den Park statt.

Zum Nachteil der Betreiber, aber zum großen Vorteil aller EFS-Teilnehmer, hatten an diesem Oktobertag nicht allzu viele Gäste den Weg in den Europapark gefunden. So versüßten uns die kurzen Wartezeiten das Vergnügen an den Fahrtbetrieben. Achterbahnen, an denen in Hochsaisonzeiten eine Wartezeit von über 2 - 3 Stunden in Kauf genommen werden muss, erreichten wir binnen weniger Minuten.

Auch der Wettergott zeigte sich gnädig gestimmt, kaum ein Tropfen Regen minderte den Spaß. Alle waren von der Fahrt begeistert. So hofften die Teilnehmer auf ein baldiges Wiedersehen, als wir gegen 21.00 Uhr wieder in Seligenstadt eintrafen.

Bei so viel positiver Resonanz werden wir daher im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Fahrt anbieten und freuen uns schon jetzt darauf !

Euer Jugendausschuss

---

## 3. Casino – Cocktail - Night

Glücksspiele und leckere Cocktails, dazu viele elegant gekleidete Gäste – das Vereinsheim in der Steinheimer Straße war kaum wieder zuerkennen, als der Jugendausschuss des EFS am 15. November seine 3. „Casino & Cocktail – Nacht“ veranstaltete. Während die einen an der „Euro-Bar“ einen Cocktail schlürften, vergnügten sich die anderen bei „Roulette“ und „Black Jack“. Natürlich wurde nicht um echtes Geld gespielt, sondern um Plastikjetons. Kurz vor Mitternacht wurden dann die besten Spieler ermittelt, die sich über tolle Gewinne freuen durften. Herzlich eingeladen waren alle Mitglieder und Freunde des EFS, aber auch jeder, der einen netten Abend mit außergewöhnlicher Unterhaltung verbringen wollte.

*Bilder des Abends finden Sie natürlich auf der Homepage des EFS:  
[www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de)*

## **Einhardsschüler auf Entdeckungstour im Nachbarland**

### **33 Jugendliche verbringen erlebnisreiche Tage in Frankreich**

Am 19. März starteten 33 Schüler der Einhardsschule in Richtung Triel sur Seine, um in 13 erlebnisreichen Tagen das Alltagsleben im Nachbarland zu studieren. Der Schul-austausch, der vom EFS in Zusammenarbeit mit der Einhardsschule organisiert wird, besteht bereits seit 1978. Als Betreuer waren diesmal die Französischlehrer Edgar Schäfer und Sabine Schmidt sowie Christine Grimm und Irmela Gassel vom EFS mit von der Partie. Die Jugendlichen wurden wie in jedem Jahr herzlich von ihren Gastfamilien aufgenommen und hatten Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen sowie Kultur und Bewohner Frankreichs intensiv kennen zu lernen. Der Besuch erfolgte auf Einladung der Stadt Triel, deren Bürgermeister Jean-Pierre Houlemare die Schülergruppe gemäß der Städtepartnerschaftlichen Tradition offiziell empfing und T-Shirts sowie Aufkleber mit dem Stadtlogo verschenkte. Sogar das Regionalfernsehen war anwesend, um die deutschen Schüler zu begrüßen.

Die Gastgeber, allen voran Nicole Jusserand, hatten für den Aufenthalt ein umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Bei zwei Schulbesuchen zusammen mit ihrem Austauschpartner erlebten die Seligenstädter das französische Schulsystem und entdeckten Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum deutschen Pennäleralltag.

Im Mittelpunkt des Programms standen die Ausflüge nach Paris. In einer Multimedia-Show „Paris Story“ erfuhren die Jugendlichen viel Interessantes über die Geschichte von Paris, bei strahlendem Sonnenschein unternahmen sie eine Fahrt mit dem berühmten „Bateau Mouche“ auf der Seine, sie besuchten das Lieblingsmuseum der Pariser Bevölkerung, das Musée d'Orsay und gruselten sich in den Katakomben von Paris. Durch die Fahrten mit der Métro bekamen die Schüler einen beeindruckenden Einblick in das rasante Leben der Weltstadt. Die Spuren von Vincent van Gogh führten die Gruppe zudem nach Auvers sur Oise, in die Stadt, in der der berühmte Künstler die letzten Tage seines Lebens verbrachte. Ein weiterer Ausflug ging in das berühmte Schloss von Versailles, das Ludwig XIV. im 17. Jahrhundert erbauen ließ. Besonders beliebt ist der große gemeinsame Ausflug mit den Trieler Partnern. In diesem Jahr führte er in das Städtchen Chartres, welches als das internationale Zentrum der Glasmalerei bekannt ist.

Fester Bestandteil des Programms ist in jedem Jahr der Abschiedsabend, der diesmal unter dem Motto „Europa“ stand. Alle Teilnehmer waren in den Farben eines europäischen Landes gekleidet.

Erstmals in der Geschichte des Austausches konnten alle Daheimgebliebenen in diesem Jahr die Aktivitäten der Gruppe im Internet verfolgen. Die Schüler gestalteten ein Tagebuch mit Berichten und Bildern von den jeweiligen Ausflügen, das jeden Abend online gestellt wurde und über die Internetseite des EFS zu erreichen ist.

Wie sich das französische Familienleben gestaltet, welche Esskultur gepflegt wird und welche weiteren Ziele es in der Region gibt (Disneyland, Parc d'Astérix) erfuhren die Einhardsschüler in ihren Gastfamilien, mit denen sie zwei Wochenenden verbrachten und nach denen sich viele am Ende des Aufenthaltes wie zu Hause fühlten. So fiel einigen Schülern der Abschied nach diesen 13 Tagen sichtlich schwer, aber schon bei den großen Verschwisterungsfestivitäten im Mai in Triel bestand Gelegenheit, sich wiederzutreffen...

Die französischen Austauschpartner kamen dann im Juli zum Gegenbesuch nach Seligenstadt und hatten dabei das Glück, das Geleitsfest einmal live miterleben zu dürfen. Zu Beginn ihres Aufenthaltes wurden die jungen Gäste, die von Nicole Jusserand, Joelle Amigues, Hélène Agide und Matthieu Besnier begleitet wurden, von Bürgermeister Rolf Wenzel mit Freikarten für das Schwimmbad überrascht. Auch in Seligenstadt gab



es ein buntes Programm. Neben Ausflügen nach Limburg, Nürnberg, Frankfurt und Rüdesheim inklusive Schifffahrt auf dem Rhein, konnten die jungen Franzosen bei der Rallye durch Seligenstadt ihr Wissen unter Beweis stellen. Ein Besuch bei der Feuerwehr war ebenso interessant wie die Führung mit Ludwig Trautmann durch die alte Klostersmühle. Darüber hinaus gab es aber auch noch genug Zeit, den Unterricht an der Einhardschule zu besuchen und einige schöne Stunden mit der Gastfamilie zu verbringen. Ehe die Schüler nach 2-wöchigem Aufenthalt die Rückreise nach Triel antraten, wurde am Vorabend auf dem Vereinsgelände bei der Harmonie Froschhausen gefeiert.

Lesen Sie das Tagebuch des Schulaustausches im Internet:  
[www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de)

Nächster Termin: 24. März bis 05. April 2004

Christine Grimm

## Sommer in Berlin mit dem EFS

Die internationale Jugendbegegnung 2003 sollte Ende Juli stattfinden und uns in die Hauptstadt führen. Leider mussten wir trotz guter Vorbereitung und einem wirklich interessanten und spannenden Angebot die Fahrt absagen. Grund: Mangelnde Teilnehmerzahl.

Solch eine Freizeit rechnet sich nur, wenn mindestens 20 oder 25 Teilnehmer zusammenkommen. Doch auch mit intensiver Werbung in der Presse und in den Schulen des Umkreises, mit Direct-Mailings an ehemalige Teilnehmer und sogar einem Aktionsangebot mit 15 % Rabatt auf den Teilnehmerbeitrag waren nicht genug Jugendliche zu motivieren. Leider war auch die Resonanz aus den Partnerstädten nicht sehr groß, so dass uns letzten Endes nur die Absage der Fahrt übrig blieb.

Davon lassen wir uns aber nicht entmutigen, die internationale Jugendbegegnung 2004 ist schon in Planung. Wir werden diesmal in die Nähe von Triel fahren, um dort ein großes Sommerzeltlager zu veranstalten. Die Zusage von Trieler Seite steht bereits und auch aus Heel/Wessem werden wohl einige Jugendliche dazukommen. Wir freuen uns bereits heute darauf!

Termin des nächsten Sommerfreizeit: 17. – 25. Juli 2004

## Herbstwanderung 2003 – „Endstation Winzerfest“

Am 20.09.2003 starteten wir mit 14 gut gelaunten EFS-Mitgliedern zu unserer jährlichen Herbstwanderung. Dieses Jahr hatten wir uns das Ziel Groß-Umstadt im Odenwald vorgenommen.



Mit 10 minütiger Verspätung brachte uns der Zug von Seligenstadt nach Groß-Umstadt. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Rundwanderweg durch die Weinberge und Wälder um Groß-Umstadt, denn wir wollten uns den Weindurst für das an diesem Wochenende stattfindende Weinfest ja erst verdienen. Die dreieinhalb-stündige Wanderung wurde genutzt zum Erzählen witziger Anekdoten oder zum Austausch von aktuellen Informationen über das Vereinsgeschehen. Den ersten Schluck Wein hatte sich jeder redlich verdient. Einige hatten gar so großen Durst, dass sie erst mal ein Bier oder ein Wasser trinken mussten. Aber dann gab es kein Halten mehr. Nach dem ausgiebigen Besuch des Weinfestes traten wir gegen 20:00 Uhr, versorgt mit einer Flasche Wein, unsere Heimfahrt an.



Als Fazit kann gesagt werden, dass alle Teilnehmer einen schönen Samstag in geselliger Runde verlebt haben und beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder mit dabei sind. Den Daheimgebliebenen sei gesagt, dass der Herbstwanderungstermin im September auf jeden Fall in den persönlichen Kalender gehört und Kurzweil und Entspannung verspricht.

Nächster Termin: 18. / 19. September 2004

Stefan Dunz

## EFS – Büchermeile

Die Büchermeile ist mittlerweile zu einer beliebten Veranstaltung im EFS – Kalender geworden. Zudem bekommt der Vorstand mit seinen fleißigen Helfern immer mehr Übung darin, die ca. 200 Bücherkisten von einem Ort zum anderen zu bewegen.



Im Rahmen des Seligenstädter Weihnachtsmarktes am 06. und 07. Dezember 2003 war es also wieder soweit. Ca. 2,5 Tonnen Bücher hatten Freigang. In der Bahnhofstraße (in der Toreinfahrt zum ehemaligen Farben - Blehle) schlug der EFS seine Zelte auf. 2 Tage lang konnten Leseratten am weihnachtlich geschmückten Stand nach Herzenslust schmökern und wühlen. Unter den hauptsächlich durch Spenden zusammengetragenen, unsortierten, aber gut erhaltenen Büchern findet sich immer wieder ein vielfältiges, interessantes Angebot: Vom Roman bis zum Sachbuch, vom klassischen

Schmöker bis hin zum Kinderbuch, ob neu oder richtig alt, für jeden Geschmack war das Passende dabei.

Das Kilo Buch konnte man zum Preis von € 2,50 erwerben. Der Erlös kommt in diesem Jahr den Seligenstädter Grundschulen zu Gute. Als Europa-Verein liegt dem EFS der Fremdsprachen – Unterricht für die ABC-Schützen besonders am Herzen. Alle Grundschulen erhalten eine Finanzspritze, um den Bestand an Fremdsprachen-Literatur aufzustocken.

Wer weitere Aktionen dieser Art unterstützen will oder einfach nur platzraubende Bücher abgeben möchte, kann dies nach Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern jederzeit tun.

## EFS Programm 2004

13. Januar	Generalversammlung um 20.00 Uhr im „Schwanen“
14. März	Stammtisch, 20.15 Uhr
24. März – 05. April	Schüleraustausch in Triel sur Seine / Frankreich
15. Mai	Europareise auf dem Marktplatz
16. – 22 Mai	Erwachsenenfreizeit der AET in den Schwarzwald
06. Juni	Stammtisch, 20.15 Uhr
30. Juni – 12. Juli	Schüleraustausch in Seligenstadt
4. Juli	Familiengrillfest
17. – 25. Juli	Internationale Jugendbegegnung in Triel sur Seine Zeltlager mit Triel und Heel, Jugendliche von 12 – 16 Jahren
29. August	Stammtisch, 20.15 Uhr
18. / 19. September	Herbstwanderung / Herbstfahrt ins Elsaß
09. / 10. Oktober	35 Jahre Amitié Européene de Triel Gemeinsame Arbeitssitzung EFS / AET in Triel
24. Oktober	Stammtisch, 20.15 Uhr
13. November	Casinoabend

#### Aktivitäten in Planung für 2004 / 2005:

- Mal- und Photowettbewerbe zum Thema Europa
- Skate Night in Heel / Niederlande
- Familienfreizeit (Segeln oder Skifahren)
- Euro – Tauschbörse
- Fahrten zu Europäischen Gremien (Brüssel, Straßburg)
- Konversationstreffen (Englisch, Französisch, im Rahmen der Stammtische)
- Cuisine Européenne
- und vieles mehr...



**europäischer freundeskreis seligenstadt e.V.**

Der Europäische Freundeskreis Seligenstadt e.V. fördert die Verständigung zwischen den europäischen Völkern durch freundschaftliche Beziehung zu seinen Partnern in:

**Triel sur Seine - Frankreich      Heel / Wessem - Niederlande**

#### Deshalb organisieren wir

- internationale Jugendbegegnungen
  - Familien- und Vereinskontakte
  - deutsch-französische Schüleraustausche
  - Informationen zu Europa
  - lokale Veranstaltungen für Jung und Alt
  - Ski- und Familienfreizeiten
- und vieles mehr...

**Wir bewegen im Kleinen, was Europa im Großen ausmacht.**

**Europa**  
Kulturen erfahren + Länder sehen      Menschen treffen + Sprachen sprechen  
**erleben...**

#### Impressum

Redaktion und Layout -  
Titelseite -

Christine Grimm, Christian Puth  
Christian Puth

Wenn Sie sich für Europa + unsere Arbeit interessieren, unterstützen Sie uns durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein oder durch Ihre aktive Mitarbeit.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne jedes Mitglied oder

Stefan Dunz      stefan.dunz@efs-seligenstadt.de  
Gerhard Hilgers      gerhard.hilgers@efs-seligenstadt.de  
Maike Dambacher      maike.dambacher@efs-seligenstadt.de  
Christine Grimm      christine.grimm@efs-seligenstadt.de

Sie können uns auch im Netz besuchen – [www.efs-seligenstadt.de](http://www.efs-seligenstadt.de)